

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Mitteilung eines innerschweizerischen Blattes jagt: Auf der schweiz. Erdbenenwarte in Zürich wurde am 30. November mit Beginn um 11 Uhr 56 Minuten 12 Sekunden ein ziemlich starkes N a h b e b e n aus 6300 K i l o m e t e r Entfernung registriert, dessen Herd in der Gegend des Sarnersees liegen muß. — Auf diese Mitteilung hin hat der Bundesrat sofort eine neue Landesvermessung vornehmen lassen, da bei der letzten grobe Fehler vorgekommen sein müssen. Es liegt auf der Hand, daß wir uns bis heute bedeutend unterschätzt haben. Wir werden gut tun, uns schon heute in die vorderste Reihe der Groß(wahn)mächte zu stellen und gar nicht zuerst die neue Vermessung abzuwarten.

Linden

In einer illust. Zeitung unseres Vaterlandes fand man kürzlich den g r ö ß t e n S c h w e i n w e r f e r der Erde abgebildet. Warum tut unser Volkswirtschafts-Departement nichts dazu, diesen Schweintwerfer, der unsrer heimischen Schweinezucht sicher sehr große Dienste leisten könnte, für die Schweiz zu erwerben?

In einer Zeitung Zürichs las man: „Es kommt nämlich oft vor, daß wertvolle Blaufelchen in viel zu jungem v e r b o t e n e m Z u s t a n d gefangen und als Gangfische verkauft werden.“ Was diesen Verkauf anbelangt, so handelt es sich natürlich um einen regelrechten Schwindel. Daß aber Blaufelchen in unsern Seen herumschwimmen, die sich in einem verbotenen Zustand befinden, das ist traurig. Man sollte dies den Blaufelchen zur Kenntnis bringen, damit sie sich über ihren verbotenen Zustand schämen können.

Der Bubikopf feiert noch immer Triumph. Gegenwärtig machen sogar schon die Hühner die Mode des Bubikopfes mit; denn irgendwo aus dem Zugerland erfährt man, daß man auch junge B u b i k o p f h ü h n e r beziehen kann, allerdings mit einem Zuschlag von 20 Rappen. Das ist wiederum begreiflich; denn derjenige, der den Hühnern den Bubikopf schneidet, muß für seine Arbeit auch etwas haben, vor allem schon des-



Nationalrat Johannes Huber, St. Gallen

halb, weil die Hühner sicher nicht so schön stillehalten, wie die vielen Gänse, die sich dasselbe machen lassen.

Ein Geschäft am Zürichsee inseriert: Damenporthosen, D a m e n l e i c h e n, Damenstrümpfe usw. — Es vergißt aber zu sagen, ob diese Damenleichen schon mit Leibchen versehen sind oder ob man diese noch extra beziehen muß.

Paul Atteber

Literatur.

Paul Jlg, *Der rebellische Kopf*. Skizzen und Satiren. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld und Leipzig. In Leinen gebunden Fr. 6.—

Unter den Dichtern der Schweiz nimmt Paul Jlg eine besondere Stellung ein. Er

steht außerhalb einer Reihe, außerhalb jeder Manifestation. Er ist immer der Eigene, der Starke! Als Epiker, Lyriker und Dramatiker hat er sich hervorgetan und auch im Ausland viel Anerkennung gefunden. Seine farbenlatten, kräftigen Sätze haben immer etwas Packendes, seine Gedankengänge etwas Ueberzeugendes.

„Der rebellische Kopf“, eine Sammlung kleinerer Skizzen und Satiren, ist wieder ein Buch, wie es nur Jlg schreiben kann; in jeder Alltäglichkeit sieht er den tieferen Sinn; so schließen alle diese echt empfundenen Erlebnisse, diese lebendig gestalteten Bilder, mit einer Ueberraschung für den Leser, die ihn nachdenklich stimmt. Auf die epische Breite hat Jlg in diesem Buch verzichtet; die Fülle und Vielfältigkeit, die Kürze und Klarheit sind das Kennzeichnende und Gewinnende dieses Bandes.

Die Leser des „Nebelpaltes“, die Freunde der Satire sind, kommen mit diesem Buche sehr auf ihre Rechnung; es sei ihnen gelegentlich empfohlen.

URODONAL

Reinigt die Nieren

Gicht Rheumatismus

BESEITIGT DIE HARNSAURE